

Müllsortieren mit Zweitklässlern

Beitrag von „das_kaddl“ vom 29. August 2004 14:44

Liebes Forum,

ich habe am Dienstag einen Seminarbesuch im Sachunterricht; Inhalt der ersten SU-Stunde im neuen Schuljahr (!), Thema Müll, wird sein "Wie sortieren wir unseren Müll".

Nun geht es drum, den **schulisch anfallenden Müll** zu sortieren, nicht den **zu Hause anfallenden**.

In der Schule haben wir begrenzte Mülltrennmöglichkeiten - Papier, Grüner Punkt, Restmüll. Dh, Apfelreste, kleine Flaschen etc. (was man zuHause in den Biomüll resp. Altglas) tun würde, wandern in den Restmüll.

Meine Frage ist jetzt: bringe ich ihnen die Sortierung nach **schulischer Realität** bei oder bringe ich ihnen die "richtige" Sortierung bei?

Für Antworten wie immer dankbar,
euer kaddl.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 29. August 2004 15:12

Frage: warum habt ihr in der Schule keinen Biomüll?



shopgirl

Beitrag von „Talida“ vom 29. August 2004 15:49

Hallo kaddl,

das ist doch ein guter Ausgangspunkt für eine Problemstellung. Die Kinder werden wissen, wie 'normalerweise' der Müll getrennt werden sollte, d.h. sie kennen die verschiedenen Gefäße (Farben), Sammelorte etc.

Du könntest nun (anhand von Müllbespielen, die in der Frühstückspause anfallen) herausarbeiten, wie dieser Müll sortiert werden müsste. Ich habe dazu einmal farbig passende

Pappen auf den Boden gelegt und es wurde anschließend in Gruppenarbeit Beispielmüll aufgeklebt (Trinkpäckchen vorher ausspülen) oder aufgezeichnet.

Danach könntest du die Sammel- und Trennpraxis der Schule gegenüberstellen (ist schon eine Reflexionsphase) und als gemeinsame Zielsetzung die weiteren Möglichkeiten erarbeiten (Ausblick auf Folgestunde): Glas sammeln und gemeinsam zum nächsten Container bringen, Hausmeister bitten, Sammelbehälter für Korken und Batterien aufzustellen, usw. Evtl. könnte als Fernziel das Anlegen eines Komposthaufens auf dem Schulgelände formuliert werden. Ob sich das realisieren lässt, kannst du ja offen lassen ...

strucki

Beitrag von „das_kaddl“ vom 29. August 2004 17:41

Hallo,

die Stunde steht schon und ich möchte sie nicht mehr umwerfen. Frage war nur, ob ich die Müllarten, die zu Hause anfallen, aber in der Schule aufgrund von "Logistik-Problemen" (Biomüll wird hier auf dem Land nur alle 4 Wochen abgeholt; Glas muss man ebenso alle 4 Wo an den Straßenrand stellen, keine Container) in den Restmüll gelangen, trotzdem präsentiere. Inzwischen habe ich das AB fertig und werde Glas und Bio auch mit aufführen.

@strucki: Einen Hausmeister gibt's bei uns ebenso nicht 😞

Unser Schulhof ist sehr betonierte; dort, wo kein Beton ist, stehen viele Spielgeräte. Kompost anlegen könnte schwierig werden - da müssten a) alle Sach-Lehrer mitmachen und b) müsste das perspektivisch jemand anders hauptverantwortlich übernehmen (bin nur noch bis April 05 in der Schule und dies auch nur an max. 3 Tagen/Woche).

Danke für eure Anregungen!

LG, das_kaddl

Beitrag von „Conni“ vom 30. August 2004 17:26

Hi kaddl,

■ Zitat

(Biomüll wird hier auf dem Land nur alle 4 Wochen abgeholt;

:O Das würde ich dann nicht mehr als "Biomüll" sondern als "Klein-Zoo" bezeichnen. 🤪

Ich find es jedenfalls gut, dass du ihnen die Realität bebringst.

(Wir haben übrigens nur 2 Eimer pro Klasse: Grüner Punkt und Restmüll. Flaschen fallen bei uns aber nahezu nie an und der größte Teil des Biomülls (aus dem Schulgarten) kommt auf den Kompost. Leider ist die Trennung in Grünen Punkt und Nicht-Grünen-Punkt schon sehr schwer für die Jüngeren.)

Gruß,
Conni

Beitrag von „Sarah“ vom 1. September 2004 11:44

Hallo kaddl!

Ich bin am überlegen Thema Müll mit den Kindern zu machen. Wäre nett wenn du mich an deinen Ideen / konzeption ein wenig teilhaben lassen könntest:)

Brauche noch ein paar Tipps für den Aufbau der Reihe.
Danke!

Beitrag von „Sarah“ vom 1. September 2004 19:39

P.S. bei Greenpeace gibt es eine Broschüre für Kinder "alles Müll ...oder was?". Kann man dort für die ganze Klasse bestellen.